

Niederschrift

zur 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 14.07.2016	18.30-21.33 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Martin Gollmer , Käthe Radom , Gerold Sachse , Stephan Wende ab 18.35 Uhr,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke ab 18.43 Uhr, Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe , Thomas Fischer , Kai Hamacher , Christina Krüger , Matthias Rudolph ,

SPD-Fraktion

Katja Dost , Klaus Hemmerling , Jürgen Luban , Sebastian Rausch , Stefan Sarrach , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Petra Schumann ,

Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke , Lars Aulich ,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Anke Marggraf , Sylvaine Meister , Jens Mörsel , Anne-Gret Trilling , Christfried Tschepe ,

Gäste 35 interessierte Gäste

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler entschuldigt,

CDU-Fraktion

Karin Lehmann entschuldigt,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Anja Miethke entschuldigt, Janett Seiler entschuldigt,

FDP-Fraktion

Reinhard Ksink entschuldigt,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden recht herzlich und eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind 24 (ab 18.35 Uhr 25 und ab 18.43 Uhr 26) Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 2.6.2016 und vom 12.05.2016

Die Niederschrift vom 2.6.16 wird einstimmig bei 1 Enthaltung bestätigt. Der Abg. Fischer gibt den Hinweis zum TOP 8.10., dass er in der im Anschluss an die Beschlussfassung getätigten Erklärung, die Auffassung der BFZ-Fraktion vertreten hat und bittet um entsprechende Korrektur. Die Niederschrift vom 12.05.2016 wird einstimmig bei 2 Enthaltungen bestätigt.

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert, dass durch die Fraktionen DIE LINKE und FDP weitere sachkundige Einwohner vorgeschlagen werden. Es handelt sich um Jutta Bargenda und Wolfgang Mulinski. Des Weiteren dankt er allen Organisatoren und Akteuren für das erfolgreich angenommene Parkfest 2016.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister verzichtet auf Informationen.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Herr Jonny Walpert (mit der Tonaufzeichnung und Wiedergabe einverstanden) ist Anwohner der Melanchthonstraße. Er stellt ausführlich dar und begründet, dass die Anwohner sich gegen den geplanten den Ausbau stellen. Sie vertreten die Auffassung, dass die Probleme der Regenentwässerung bei Starkregen auf das Regenwasser aus der M.-Luther-Straße zurückzuführen sind. Eine Abhilfe kann nur geschaffen werden, wenn diese Straße ordnungsgemäß entwässert wird. Bisherige Maßnahmen der Stadt in der Melanchthonstraße (Aufschotterung im westlichen Teil und Anlegen einer Entwässerungsgrube) haben nicht zu dem erwünschten Ergebnis geführt. Die Verwaltung wird zu den Erläuterungen unter dem entsprechenden TOP 8.9. (DS 6/321) Stellung nehmen.

Herr Mike Ohainski (mit der Tonaufzeichnung und Wiedergabe einverstanden) bezieht sich in seinen Erläuterungen auf den Antrag, städtische Flächen nicht an Zirkusse mit Wildtieren zu vermieten. Er geht auf Traditionen, Eingriff in das Grundgesetz und die Nichtzuständigkeit der Stadt ein. Er spricht

im Namen vieler Zirkusfans und meint, sie seien durch Tierrechtsorganisationen wie z.B. PETA durchaus verunsichert.

TOP 8 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 8.1 Einbringung von Anträgen

Es liegen keine Anträge zur Einbringung vor.

TOP 8.2 Fürstenwalde zukunftsfest - Stärkung von Tourismus und Wirtschaft - 6/AN/338 freies WLAN in der Innenstadt

Zu diesem Antrag wird sehr ausführlich diskutiert. In Frage steht, ob er überhaupt noch abgestimmt werden muss. Die Verwaltung hatte signalisiert, dass sie in dieser Richtung bereits tätig geworden ist. Im Moment werden Standorte eruiert und Verhandlungen mit Anbietern geführt. Einen wie im Antrag formulierten Freifunk-Verein als Prowider hält die Verwaltung aber ohne Ausschreibung für nicht umsetzbar. Sie wird eine Aufstellung (Kostenangebote, Anbieter, Vor- und Nachteile) erarbeiten und vorlegen.

In der Diskussion wird deutlich, dass die Mehrheit der Abgeordneten die Abstimmung für unschädlich hält, zumal sich in der Zielsetzung alle einig sind.

Abg. Sarrach bittet, dass der Pkt. 4 heißt: Die Verwaltung wird gebeten, das Ergebnis der Prüfung allen Abgeordneten bis zum 31.10.16 zur Verfügung zu stellen. Mehrheitlich wird dieser Punkt dann auf Antrag der einbringenden Fraktion gestrichen.

Zustimmung Ja 17 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

TOP 8.3 Vermietung von städtischen Flächen an Zirkusbetriebe mit Wildtieren 6/AN/339

Die einbringende Fraktion erweitert den vorliegenden Antrag um die Durchführung einer Bürgerbefragung analog zur Bürgerbefragung „Domstadt“.

In ausführlicher Diskussion wird festgestellt, dass eine Bürgerbefragung grundsätzlich eine positive Angelegenheit ist. Zum vorliegenden Antrag wird jedoch herausgearbeitet, dass die Ausstellung und Dressur von Tieren das Grundanliegen des Zirkus´ ist, regelmäßige Kontrollen durch die Veterinärämter erfolgen und der Zirkus mit Wildtieren eine jahrzehntelange Tradition hat. Außerdem seien verschiedene Grundrechte betroffen und die Angelegenheit unterliegt nicht der kommunalen Zuständigkeit .

Abschließend formuliert die BFZ-Fraktion folgende Beschlussänderung: Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt über den folgenden Beschlusstext, analog der Abstimmung zur Domstadt, abstimmen zu lassen. „Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Fürstenwalde lehnen die Haltung, Dressur und Zurschaustellung von Wildtieren im Zirkus ab. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde soll die Verwaltung beauftragen, keine Flächen mehr an Zirkusbetriebe zu vermieten, die andere Tiere halten, als die, welche in der Liste für domestizierte Tiere gelistet sind. Entsprechende Verordnungen, Richtlinie bzw. Satzungen sind anzupassen und zur Beschlussfassung vorzulegen“.

Der Vorsitzende schließt die Debatte und bringt den (Änderungs-)Antrag zur Abstimmung. Er wird mit 19 Gegenstimmen und 8 Dafür-Stimmen abgelehnt.

Ablehnung Ja 8 Nein 19 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.4 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Amt 6/DS/326 Scharmützelsee und der Stadt Fürstenwalde/Spree

Der Bürgermeister fasst kurz zusammen, worum es beim Beteiligungsmanagement geht. Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des anliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Amt Scharmützelsee zu.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.5 Eisenbahnkreuzungsvereinbarung zum Bau einer Schranke am Bahn- 6/DS/313 übergang Buschgarten, Bahn-km 50,080

Es besteht kein Diskussions- und Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, im Rahmen einer Eisenbahnkreuzungsvereinbarung der Errichtung einer Lichtzeichenanlage mit Schranken für Fußgänger und Radfahrer mit einem städtischen Kostenanteil von 207.655,00 € am Bahnübergang Buschgarten am Bahn-km 50,080 der Bahnlinie Berlin – Frankfurt (Oder) – Warschau zuzustimmen.
2. Die Kosten für die Maßnahme werden im Haushaltsplan 2017 eingestellt.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.6 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen - 6/AN/278 - Ortsteilbildung Heide- 6/DS/337 land

Die Abg. Rudolph und Aulich erklären ihre Befangenheit.

Die einbringende Fraktion beantragt nunmehr eine Rückverweisung in den Hauptausschuss und den Stadtentwicklungsausschuss, weil inzwischen rechtliche Bedenken seitens der Verwaltung geäußert wurden. Die Verwaltung hat den Vereinsvorstand Heideland mündlich über die Bedenken informiert.

Eine vom Abg. Dippe vorbereitete Gegenrede kommt hier nicht zum Vortrag, da der Antrag von der einbringenden Fraktion zurückgenommen wurde und der Vorsitzende diesen zur Abstimmung bringt.

Abg. Dippe hätte dafür plädiert, in der heutigen Sitzung darüber abzustimmen.

Im Nachhinein rügt er das Verhalten des Vorsitzenden in dieser Angelegenheit.

Die Verweisung in die Ausschüsse wird mit 19 Dafür-Stimmen beschlossen. Die BFZ-Fraktion gibt zu Protokoll, dass sie nicht mit abgestimmt hat, weil sie die Auffassung vertritt, dass dieses Verfahren der GeschO widerspricht.

Zurückstellung

TOP 8.7 Preisanpassung für die Verpflegung in Kindertagesstätten und Schulen 6/DS/335 2016 (Informationsdrucksache)

Kenntnisnahme

**TOP 8.8 Bebauungsplan Nr. 94 "Solarpark ABC-Lager Hegelstraße" 6/DS/270/
hier: Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB 1**

Die Verwaltung erläutert die Vorlage insbesondere zu den Vertragsabläufen ausführlich. Der Stadtentwicklungsausschuss hatte der Drucksache nur unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass alle vertragsrechtlichen Dinge geklärt sind bevor die Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum B-Plan erfolgt.

Die BFZ-Fraktion moniert u.a., dass sich die Drucksache auf insgesamt 4 Verträge bezieht, von denen aber nur einer vorliegt. Es handelt sich dabei um den städtebaulichen Vertrag, der ohne Beschluss und vor dem Satzungsbeschluss unterschrieben wurde, woraus nach Auffassung der BFZ Schadensersatzansprüche gegenüber der Stadt erwachsen könnten. Weiterhin muss es einen Gestattungsvertrag geben, der die Nutzung der zur Aufforstung vorgesehenen Ackerfläche regelt, einen Vertrag für die Aufforstungsmaßnahme selbst und einen Vertrag, der den Eigentumsübergang einer dekontaminierten von Solarmodulen und -gestellen beräumten Fläche regelt. Diese Verträge liegen noch nicht vor.

Die BFZ-Fraktion beantragt deshalb folgende Ergänzung/Änderung des Beschlusstextes Nr. 2: Der B-Plan wird erst veröffentlicht und damit wirksam, wenn die Stadtverordnetenversammlung die noch mit dem Investor zu schließenden Verträge (Grundstücksübertragung ABC-Lager, Aufforstungsvertrag, Bereitstellung einer Aufforstungsfläche) zugestimmt hat.

Herr Tschepe weist darauf hin, dass die privat-rechtlichen Verträge nicht im Zusammenhang mit dem Planungsrecht, hier Satzungsbeschluss zum B-Plan, stehen. Das sieht insbesondere die BFZ-Fraktion anders und besteht auf ihrem Änderungsantrag.

Abg. Wende appelliert schließlich an die Stadtverordneten der Beräumung und Entsorgung der Fläche, wie im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt, und dem B-Plan-Verfahren zu zustimmen. Bisher war es nie üblich, die städtebaulichen Verträge vorzulegen, bevor überhaupt *Planungsrecht* geschaffen wurde. Er appelliert auch an einige Stadtverordneten, endlich das Misstrauen gegenüber der Verwaltung abzulegen.

Der Änderungsantrag der BFZ-Fraktion wird mehrheitlich bei 5 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a BauGB keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der erneuten Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der erneuten Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB Stellungnahmen eingegangen sind.

Über den Sachverhalt der Stellungnahmen, ersichtlich in Anlage 'Abwägung der Stellungnahmen aus den erneuten Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, § 4 Abs. 2 BauGB sowie § 2 Abs. 2 BauGB mit Berücksichtigung in der weiteren Planung (Stand: 16.03.2016)', wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.

2. Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2014 (GVBl. I Nr. 32), in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722), wird der Bebauungsplan Nr. 94 "Solarpark ABC-Lager Hegelstraße" für das Gebiet der Gemarkung Fürstenwalde/Spree, Flur 31, Flurstück 78/1 tw., bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung beschlossen. Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.

Zustimmung Ja 22 Nein 2 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 8.9 Sicherstellung der Regenentwässerung im westlichen Abschnitt der 6/DS/321 Melanchthonstraße

In sehr ausführlicher Darstellung zeigt Herr Tschepe auf, wie die Thematik schon auf vielfältige Weise die Verwaltung und die politische Diskussion beschäftigt bzw. erreicht hat. Bisher haben die ergriffenen Maßnahmen nicht zu dem erwünschten Ergebnis geführt. Nunmehr soll erneut eine Maßnahme vorgenommen werden, die auch langfristig einem evtl. notwendigen Ausbau der gesamten Melanchthonstraße nicht entgegensteht. Deshalb hat die Verwaltung geprüft, wie unterhalb der Schwelle ein B-Planes gehandelt werden kann. Das Ergebnis eines entsprechenden Gutachtens hat u.a. aufgezeigt, dass man nur dort tätig werden muss, wo auf dem westlichen Abschnitt der Straße die Probleme besonders gravierend sind (Flurstücke 289, 288, 287 und 286 tw.). Es ist nicht möglich, eine Lösung zu finden, die ohne bauliche Maßnahme auskommt. Aber bei der jetzt vorgesehenen Maßnahme ist es nicht erforderlich, die beiden vorhandenen Altbäume zu fällen. Außerdem wird damit keine Entscheidung vorweggenommen, die Straße zur J.-Sebastian-Bach-Straße durchzubinden. Das wäre erst möglich, wenn die STVV den Satzungsbeschluss zum B-Plan fasst. Anschließend wird darüber diskutiert, warum nicht nur der Teil der Melanchthonstraße realisiert wird, für den die Anwohner nicht kostenpflichtig herangezogen werden. Mehrheitlich wird Herrn Walpert nochmals Rederecht erteilt. Er meint, rd. 90 % des Regenwassers, das zu den Problemen führt, käme aus der M.-Luther-Straße. Die Anwohner würden nicht einsehen, für dessen Problembehebung die Kosten zu tragen. Anhand einer Powerpoint-Präsentation wird nochmals bildlich dargestellt, wie die Melanchthonstraße bei Starkregen aussieht. Es werden ausführlich noch verschiedene Auffassungen ausgetauscht. Die z.T. kontroverse Diskussion veranlasst den Abg. Zänker, die Rückverweisung in den Stadtentwicklungsausschuss zu beantragen. Dieser Antrag wird mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

Zurückstellung

TOP 8.10 Genehmigung der Eilentscheidung einer überplanmäßigen Auszahlung 6/DS/327/ Sanierung Fassade Sigmund-Jähn-Grundschule 1

Es besteht kein Diskussionsbedarf. Der Bürgermeister berichtet auf Nachfrage nochmals, dass die Verwaltung Regressansprüche gegen den Gutachter prüft.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Eilentscheidung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung zum Bauvorhaben „Sanierung der Fassade Sigmund-Jähn- Grundschule“ vom 23.06.2016.

Zustimmung Ja 25 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 8.11 Ausführungsbeschluss für die Anbindung Radweg Lindenstraße/ B168 6/DS/328

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die Umsetzung der Maßnahme: Anbindung Radweg Lindenstraße/ B 168, wird gemäß vorliegender Planung beschlossen.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.12 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (Forschungszentrum) hier: Einleitungsbeschluss

Zu dieser Beratungsdrucksache bzw. auch zum folgenden TOP besteht noch Erklärungs- und Erläuterungsbedarf aufgrund verschiedener Nachfragen (Sicherstellung, dass Gemeinde Langewahl und betroffene Bürger informiert werden und Akzeptanz eingeworben wird, Problematik Drehfunkfeuer, Standortprüfung), die die Verwaltung ausführlich beantwortet.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Einleitung des Verfahrens zur 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree.

Zustimmung Ja 25 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.13 Bebauungsplan Nr. 100 "Forschungszentrum für nachhaltige Energiesysteme" 6/DS/330

hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Beschluss:

Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 100 "Forschungszentrum für nachhaltige Energiesysteme" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für das Gebiet Gemarkung Fürstenwalde/Spree, Flur 21, Flurstücke 56 tw., 58, 59, 60, 61, 63, 64, 174, 175, 176 tw., 184, 185, 203 tw., 204 tw., 205, 206 wird beschlossen.

Zustimmung Ja 24 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 8.14 Bebauungsplan Nr. 101 "Lebensmittelmarkt Ehrenfried-Jopp-Straße", 6/DS/331 hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB

Herr Tschepe erläutert noch einige Nachfragen der BFZ-Fraktion, die im Vorfeld der Sitzung eingegangen waren und begründet, warum im ausgewiesenen Gewerbegebiet (südliche J.-S.-Bach-Straße) keine An-/Umsiedlung des SB-Marktes erfolgen kann. Der Abg. Fischer nimmt namens der BFZ-Fraktion ausführlich dazu Stellung und kritisiert u.a., dass hier das bestehende Einzelhandelskonzept nach seiner Auffassung nicht beachtet wird und dringend evaluiert werden muss. Außerdem wird ein Wechsel des ALDI-Marktes auf die andere Straßenseite (Schaffung von Bauland, Neuordnung des Areals) vorgeschlagen und begründet. Schließlich beantragt die Fraktion, die Beratung in den Stadtentwicklungsausschuss zurückzuverweisen. Dieser Antrag wird mit 6 Dafür- und 17 Gegenstimmen sowie 2 Enthaltungen abgelehnt.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 101 „Lebensmittelmarkt Ehrenfried-Jopp-Straße“ für das Gebiet des Flurstücks 458 sowie die Flurstücke 415 und 311 jeweils teilweise der Flur 95.
2. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch aufgestellt werden.

Zustimmung Ja 20 Nein 1 Enthaltung 6 Befangen 0

**TOP 8.15 Straßenbeleuchtung Hegelstraße von Schellingstraße bis Am Heizwerk, 6/DS/332
Ausführungsbeschluss und Abschnittsbildung**

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausführung der Straßenbeleuchtung in der Hegelstraße im Abschnitt Schellingstraße bis Am Heizwerk.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bildung von 2 Abschnitten,
Abschnitt 1 von der Schellingstraße bis Rotkehlchenweg
Abschnitt 2 von Rotkehlchenweg bis Am Heizwerk.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.16 Informationsdrucksache Aufbau LoRaWAN Netz

6/IV/319

Kenntnisnahme

TOP 8.17 Informationsdrucksache Elektromobilität, E.DIS- Ladesäulenlösung

6/IV/320

Die Info-DS wird zur Kenntnis genommen. Für die CDU-Fraktion berichtet der Abg. Hilke, dass der jetzige Standort der Ladesäule ungeeignet ist und beantragt, alternative Standortlösungen zu suchen. Dieser Antrag wird einstimmig bei 1 Enthaltung angenommen.

Zustimmung mit Änderung Ja 26 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 9 Informationen der Verwaltung

Der BM bezieht sich auf seine Ausführungen im Hauptausschuss und informiert, dass der HP 2016 gegenwärtig überarbeitet wird. Der entsprechende Beschluss, so schlägt die Verwaltung vor, soll in einer Sondersitzung gefasst werden. Als Termin dafür wird der 25.8. vorgeschlagen, wenn es die Mehrheit der Stadtverordneten an diesem Tage ermöglichen kann, an der Sitzung teilzunehmen. Eine entsprechende Abfrage erfolgt nochmals per E-Mail.

TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Abg. Anke – der Ampelrufknopf aus Richtung Neuendorf ist für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.
Abg. Dippe – bittet um Sachstandsinformationen zu „Nette Toilette“ – der Bürgermeister informiert, dass sich einer Umfrage zufolge mehr Einrichtungen daran beteiligen wollen, als benötigt werden. Noch ist die Zuarbeit durch das Innenstadtmanagement, Herrn Retzlaff, nicht abgeschlossen, so dass er zum gegebenen Zeitpunkt darüber informieren wird.
Auf Nachfrage des Abg. Fischer zum Stand Onkel Toms Hütte und Biogasanlage berichtet der Bürgermeister über die anberaumten Termine beim Landgericht in Frankfurt (Oder) – 02.08.14, 14.30 Uhr und 29.08.16.
Abg. Radom bittet Herrn Dr. Fehse um Unterstützung für die Neubestellung der im JGH benötigten lichtundurchlässigen Gardinen.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Der Vorsitzende bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen. Die Niederschrift umfasst 9 Seiten.

Jürgen Teichmann

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin